

INHALTSVERZEICHNIS

Abbildungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
1 EINFÜHRUNG	1
2 GRUNDLAGEN.....	5
2.1 NEUORDNUNG DES AUSBILDUNGSBERUFES VERSICHERUNGSKAUFMANN/ -FRAU	5
2.2 MODELL ZUR GANZHEITLICHEN LÖSUNG KOMPLEXER PROBLEME VON PROBST/GOMEZ	8
2.3 INFORMATIONSGRUNDLAGEN.....	11
2.3.1 <i>Befragung von Schülern</i>	11
2.3.2 <i>Befragung von Unternehmen</i>	12
3 ZUSAMMENHÄNGE UND SPANNUNGSFELDER DER PROBLEMSITUATION IM DUALEN SYSTEM VERSTEHEN.....	14
3.1 THEORETISCHE FUNKTIONSANALYSE DES DUALEN BERUFSBILDUNGS- SYSTEMS	14
3.1.1 <i>Grundsätzliche Positionsbestimmung</i>	14
3.1.2 <i>Abgrenzung der Problemsituation aus verschiedenen Perspektiven</i>	16
3.1.2.1 <i>Standpunktbestimmung aus Sicht des Staates</i>	17
3.1.2.1.1 <i>Berufsausbildung zur Qualitätssicherung in der Wirtschaft</i> ...	17
3.1.2.1.2 <i>Berufsausbildung zur gesellschaftspolitischen Einflussnahme</i>	18
3.1.2.1.3 <i>Berufsausbildung mit regulierender Funktion für den Arbeitsmarkt</i>	27
3.1.2.1.4 <i>Berufsausbildung unter Kostenaspekten</i>	27
3.1.2.1.5 <i>Märkte und Wettbewerb von Berufsausbildungssystemen</i> ...	28
3.1.2.1.6 <i>Politik und Gesetzgebung in der Berufsausbildung</i>	29
3.1.2.2 <i>Standpunktbestimmung aus Sicht der Unternehmen</i>	31
3.1.2.2.1 <i>Ausbildung zur Nachwuchsgenerierung</i>	32
3.1.2.2.2 <i>Deutscher Versicherungsmarkt in Europa</i>	35

3.1.2.2.3 Entwicklungen in den einzelnen Versicherungssparten/-zweigen	39
3.1.2.2.4 Veränderungen innerhalb der Unternehmen	51
3.1.2.3 Standpunktbestimmung aus Sicht der Auszubildenden.....	60
3.1.2.3.1 Markt an Ausbildungsmöglichkeiten	60
3.1.2.3.2 Beeinflussung der Berufswahl durch gesellschaftliche Trends.....	61
3.1.3 Zweckbestimmung und Systemabgrenzung vornehmen.....	67
3.1.4 Ableitung von Schlüsselfaktoren	69
3.2 PRAKTISCHE FUNKTIONSANALYSE DES AUSBILDUNGSBERUFES	
VERSICHERUNGSKAUFMANN/-FRAU	80
3.2.1 Festlegung der Ziele aus Sicht des Staates	80
3.2.2 Festlegung der Ziele aus Sicht der Auszubildenden	81
3.2.3 Festlegung der Ziele aus Sicht der Ausbildungsbetriebe.....	95
3.2.4 Zusammenfassung der Ziele aus Sicht unterschiedlicher Anspruchsgruppen	97
3.2.5 Entwicklung von Kernkompetenzen.....	99
4 ZUSAMMENHÄNGE UND SPANNUNGSFELDER DER PROBLEMSITUATION IM AUSBILDUNGSBERUF VERSICHERUNGSKAUFMANN/-FRAU AUS STAATLICHER SICHT	103
4.1 THEORETISCHE ANALYSE DER WIRKUNGSZUSAMMENHÄNGE	104
4.1.1 Identifikation des zentralen Kreislaufs	104
4.1.2 Aufbau des Netzwerkes.....	105
4.1.3 Ermittlung zeitliche Abhängigkeiten und Intensitäten ermitteln....	109
4.2 DENKEN IN ZUSAMMENHÄNGEN.....	116
4.2.1 Produktionsprozess in der dualen Berufsausbildung.....	117
4.2.1.1 Ausbildung am Lernort Schule	117
4.2.1.1.1 Gründe für eine Neuorientierung beim Berufsschulunterricht.....	118
4.2.1.1.2 Lernfeldkonzept – Grundlagen und Ziele.....	122
4.2.1.1.3 Konstruktion von Lernfeldern.....	131
4.2.1.1.4 Kritik am Konzept der Lernfelder der KMK	137
4.2.1.1.5 Lernfelder in der Ausbildung von Versicherungskaufleuten.	149

4.2.1.1.6 Vergleich der Lehrplaninhalte von 1981 und 1996	152
4.2.1.1.7 Überprüfung fachlicher Inhalte.....	174
4.2.1.1.8 Ergebnisse aus der Schülerbefragung zum Berufsschulunterricht	180
4.2.1.1.9 Beispiele aus der Schulpraxis.....	194
4.2.1.1.10 Lösungspotenziale der Lernfelder für Problembereiche der Berufsschule	212
4.2.1.2 Ausbildung im Versicherungsbetrieb	217
4.2.1.2.1 Probleme bei der betrieblichen Ausbildung	217
4.2.1.2.2 Ergebnisse der Schülerbefragung zur betrieblichen Ausbildung	219
4.2.2 Überprüfung der Geschäftslogik.....	221
4.2.3 Analyse des Zeitfaktors im Wettbewerb der Ausbildungssysteme	223
5 ANALYSE DER GESTALTUNGS- UND LENKUNGSMÖGLICHKEITEN AUF STAATLICHER EBENE	226
5.1 STRATEGISCHE IMPLIKATIONEN AUS DEM NETZWERK	226
5.1.1 Entwurf von Zukunftsbildern für nichtlenkbare Teile.....	227
5.1.2 Erfassung von Lenkungsmöglichkeiten	240
5.1.3 Festlegung von Indikatoren für die Zielerreichung.....	244
5.2 KONKRETISIERUNG FÜR DIE AUSBILDUNG IN DER VERSICHERUNGS- WIRTSCHAFT	247
5.2.1 Aufbau und Analyse von Szenarien.....	247
5.2.2 Entwicklung von Problemlösungen.....	264
5.2.2.1 Entwicklung eines Chancen-Gefahren-Profils	264
5.2.2.2 Analyse der Problemabgrenzung	269
5.2.2.3 Bestimmung der Zielsetzung	274
5.2.2.4 Analyse von Stärken und Schwächen	276
5.2.2.5 Festlegung potenzieller Stoßrichtungen	281
5.2.2.6 Skizzierung eines Lösungsansatzes.....	285

6 BEURTEILUNG MÖGLICHER PROBLEMLÖSUNGEN.....	294
6.1 EINFÜHRUNG EINER STUFENAUSBILDUNG.....	294
6.2 AUSDEHNUNG FACHLICHER INHALTE	296
6.3 ÜBERARBEITUNG DES LERNFELDKONZEPTES.....	297
6.4 FLEXIBILISIERUNG DER AUSBILDUNGSMODELE.....	297
6.5 GESAMTBEWERTUNG	298
7 ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK.....	300
ANHANG	313
LITERATURVERZEICHNIS	331